KUNSTMUSEUM
RAVENSBURG

Unterrichtstipps

GETA BRĂTESCU

DRAWING AS A DANCE

(25. März bis 25. Juni 2023)

VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

ZWEI SÜDDEUTSCHE SAMMLUNGEN IM DIALOG

(19. Nov. 2022 bis 25. Juni 2023)

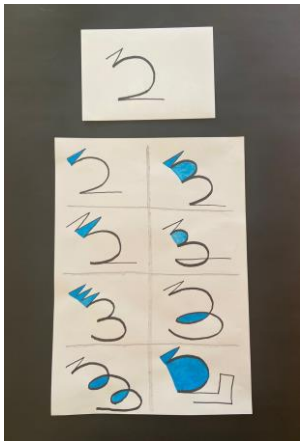
Die aktuelle Ausstellung im 1. OG des Kunstmuseums zeigt Arbeiten der rumänischen Künstlerin Geta Brătescu (1926 – 2018). Geta Brătescu war eine sehr vielseitige Künstlerin: Fotos, Videos, Collagen, Zeichnungen und Installationen gehörten zu ihrem Œvre. Das wichtigste künstlerische Element war für sie aber die ZEICHNUNG. Zeichnen war für die Künstlerin ein lustvoll-spielerisches und experimentelles Agieren, mit dem sie die Welt und ihre Umgebung ergründete. Zeichnen verstand Brătescu als eine Geste des Körpers, ähnlich einem Tanz. Den Zeichenstift ersetzte die Künstlerin in ihrem Spätwerk durch die Schere und gestaltete mit ihren farbintensiven Collagen ein »freies Spiel der Formen«.

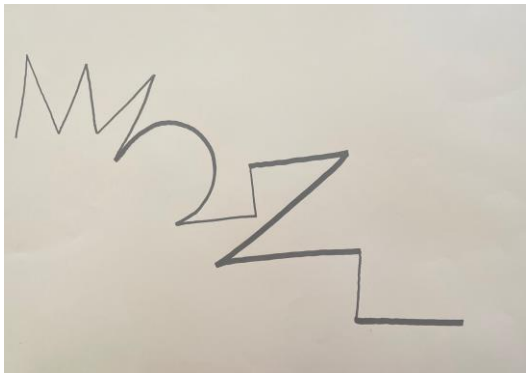
Erst spät, etwa 2017 nach der Teilnahme an der Biennale in Venedig, erlangte Geta Brătescu internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung.

Im 2. OG werden ausgewählte Arbeiten der Sammlung Selinka präsentiert, die erstmals mit hochkarätigen Arbeiten aus einer weiteren süddeutschen Privatsammlung in Dialog gesetzt werden.

Mit den Unterrichtstipps legen wir den Schwerpunkt auf ausgewählte Arbeiten von Geta Brătescu.

Serielles Arbeiten mit schwarzen Filzstiftlinien und farbigen Flächen (ab Kl. 5)





Geta Brătescu experimentierte gerne mit einem dicken schwarzen Filzstift und variierte dabei eine Ausgangsform. Bei den so entstandenen Formen wurden kleine Flächen mit Farbe ergänzt. Die so entstandenen Serien haben ihren Reiz durch kleine Veränderungen und das »grafische Spiel« von Linie und Fläche.

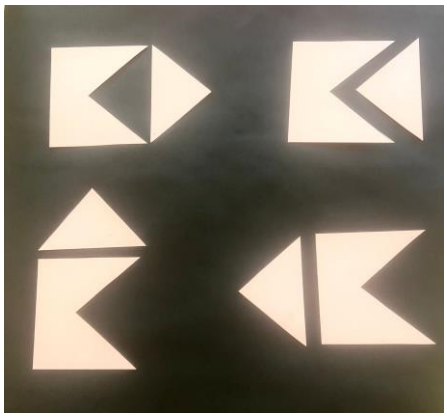
Für diese Aufgabe brauchen die Schüler:innen einen schwarzen Filzstift mit Keilspitze. Zunächst darf gekritzelt und experimentiert werden. Mal werden mit der feinen Seite des Filzstifts Linien und Formen gezeichnet, mal mit der breiten Seite. Jeder sollte für sich eine relativ einfache Form aus kantigen und weichen Linien finden.

Nun wird ein DIN-A3-Blatt in 9 gleich große Felder eingeteilt. In jedes Feld wird zunächst mit dem Filzstift immer mit der gleichen Linien-Form begonnen, die dann aber in jedem Feld leicht verändert wird. Danach wird relativ spontan in jedem Feld mit Wasserfarbe eine farbige Fläche an der Linie ergänzt.

Material

- Weiße Blätter zum Experimentieren
- Ein DIN-A3-Blatt
- Schwarzer Filzstift mit Keilspitze
- Wasserfarben, Pinsel

Collage mit verschiedenen Grundformen aus Papier (ab Kl. 5)



In ihrem Spätwerk ersetzte Geta Brătescu den Stift durch die Schere. Sie bezeichnete ihre farbenfrohen Papiercollagen als »Zeichnen mit der Schere«. Auch hierbei arbeitete sie immer wieder seriell.

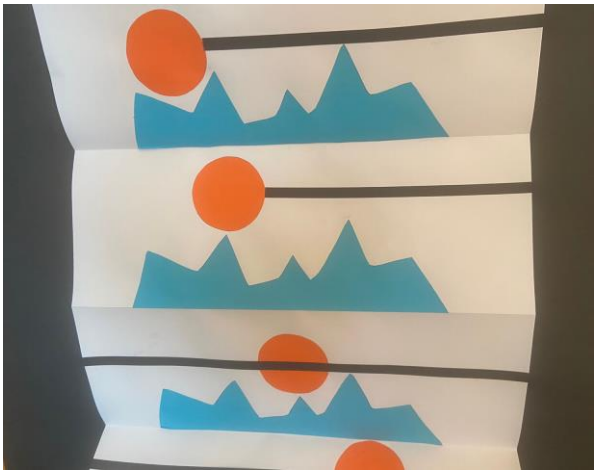
Hierfür bieten sich einfache geometrische Formen an. Z. B. wird aus quadratischen farbigen Papieren (10 cm) immer in der gleichen Art und Weise ein Dreieck ausgeschnitten. So entstehen jeweils zwei Formen. (Oder es werden freie Formen ausgeschnitten und zu einer Komposition angeordnet).

Nun legt man diese Formen auf ein schwarzes Tonpapier und probiert durch Hin- und Herschieben, wie es am besten aussieht. Danach werden die farbigen Flächen aufgeklebt.

Material

- Schwarzes Tonpapier DIN A2 (oder auch weißes Papier)
- Farbiges Tonpapier (leuchtende Farben)
- Schere, Klebstoff, Lineal

Leporello mit grafischen Formen (ab Kl. 8)



Ein Leporello ist ein kleines Faltbuch in Form eines langen Papier- oder Kartonstreifens, der ziehharmonikaartig zusammengelegt ist.

Die Künstlerin Brătescu hat immer wieder Leporellos in unterschiedlichster Art und Weise gestaltet – mal als kleine Zeichengeschichte, wobei sie manchmal ihre Figuren »blind« auf die Seiten zeichnete – mal mit immer wieder gleichen Formen in leichter Variation angeordnet.

Da es für Schüler:innen nicht so leicht ist, spontan eine Geschichte zu kreieren, bietet es sich alternativ an, das Leporello mit grafischen Formen zu gestalten, die auf dem Papier »tanzen«. Zunächst werden die Seiten für das Leporello gefaltet und aneinandergeklebt. Es kann die Größe DIN A6 (Postkartengröße) oder auch DIN A5 für etwas größere Formen gewählt werden. Wie viele Seiten das Leporello haben soll, können die Schüler:innen selbst entscheiden. Für die Vorder- und Rückseite sollte stärkerer Karton gewählt werden. Außerdem muss sich jede/r entscheiden, ob das Leporello im Hoch- oder Querformat gestaltet werden soll. Nun suchen die Schüler:innen farbige Papiere und schneiden immer wieder gleiche grafische oder geometrische Formen aus. Auf jeder Seite des Leporellos werden dann mindestens drei Formen (immer wieder ähnlich angeordnet) aufgeklebt. Auch solche Formen mit ihrer besonderen Anordnung können eine »Geschichte« erzählen.

Material

- Weiße Papiere für die Leporelloseiten
- Fester Karton für die Vorder- und Rückseite
- Farbige Papiere, Schere und Klebstoff

Spielen und Experimentieren mit Linien und Collagematerial (ab Kl. 3)

Geta Brătescu liebte das Spielen und Experimentieren mit Linien, Formen und Flächen.

Die Linie kann in weichen und abgerundeten Formen mit einem Filzstift aufgetragen werden, aber auch eckige, kristalline Formen ergeben abwechslungsreiche Flächen.

Man nimmt dickere Filzstifte und überzieht eine weiße Fläche mit abwechslungsreichen Linien, die sich immer wieder überschneiden. Dabei entstehen viele geschlossene Flächen, die man ausgestalten kann.

Hier sollte erst einmal experimentiert werden.

Illustriertenmaterial oder Geschenkpapierreste werden in die freistehenden Flächen hineingearbeitet. Gestalterische Schwerpunkte können auch mit rein schwarzen Flächen gesetzt werden.

Material

- Weißer Zeichenkarton
- Klebstoff und Schere
- Illustriertenmaterial und Geschenkpapierreste
- Schwarze Filzstifte

- Zeichnen mit verbundenen Augen (alle Altersstufen)

Geta Brătescu hatte bei manchen Kunstwerken mit geschlossenen Augen Zeichnungen entwickelt. Dabei entstanden lustige, vogelähnliche Wesen und Menschen, die ganz anders und eigenartig aussahen.

Die Schüler:innen verbinden ihre Augen und stellen sich einen Vogel, ein Tier oder einen Menschen vor. Zuerst wird der Zeichenkarton ertastet. Anschließend zeichnet man blind zum Thema »Mensch und Vogel« Figuren auf. So entstehen witzige und expressionistische Wesen. Hier braucht man auf jeden Fall einige experimentelle Versuche! Man kann dann auch einzelne Figuren ausschneiden und zu einer kleinen Geschichte neu zusammensetzen.

Material

- Weißer Zeichenkarton
- Schwarze Filzstifte
- Schere
- Klebstoff

Zwei Aufgaben zu expressionistischen Arbeiten im 2. OG
(Otto Müller und Alexej von Jawlensky)

Collagearbeiten aus Fotokopien und Malerei (Otto Müller) – ab Grundstufe

Otto Müller hat immer wieder nackte Menschen (Akte) draußen in der Natur gemalt. Die Akte werden in seinen Bildern Teil der Landschaft. Keine Straßen oder Gebäude sollten diese Einheit stören.

Die Schüler:innen bekommen mehrere Figuren (Akte) als Kopie, kleben diese auf ein Blatt und malen dann mit farbigen Stiften oder Wasserfarben eine Landschaft aus Sträuchern, Bäumen, Blumen etc. dazu, sodass die Akte Teil dieser neuen Landschaft werden.

Material

- DIN-A-3-Papier
- Aktfiguren als Kopie
- Farbstifte und/oder Wasserfarben
- Schere, Klebstoff

Expressionistisches Porträt frei nach Jawlenskys »Spanisches Mädchen«

»Blindes Selbstporträt« (alle Klassen)

Da es für Schüler:innen gar nicht so einfach ist, sich beim Malen und Zeichnen von realistischen Bezügen zu lösen, wird bei der folgenden Aufgabe sehr experimentell gearbeitet. Es geht darum, ein Porträt im Stil von Jawlenskys Porträts (»Spanisches Mädchen« und »Bacchantin«) zu malen – sehr form- und farbintensiv und nicht wirklich realistisch.

Die Schüler:innen halten sich einen festen DIN-A4-Karton vor ihr Gesicht. Mit einem schwarzen Eddingstift versuchen sie nun, ihr eigenes Gesicht zu zeichnen. Augen, Nase, Mund, Haare, Brille etc. werden nach »Gefühl« direkt und ohne viel zu überlegen auf den Karton gezeichnet.

Nun schaut sich jede/r das gezeichnete Selbstporträt an. Wahrscheinlich ist es nicht sehr realistisch, aber genau das ist gewünscht. Um das Unrealistische und Expressive noch zu verstärken, kann nun mit intensiven Farben und Formen das Porträt ausgemalt werden. Welche Stimmung soll ausgedrückt werden?

Material

- Karton, A4
- Schwarzer Eddingstift
- Ölkreiden oder Acrylfarben
- Pinsel